

ULF KRAATZ

Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2006

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (4), 112-117

Für das Jahr 2006 liegt wieder umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Nationalpark vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Gebietes dokumentiert und wichtige faunistische Erkenntnisse liefert.

Dank gebührt an dieser Stelle den zahlreichen Beobachtern, die ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Verwaltung und der Naturwacht des Nationalparks zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische Erfassungen wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, aktuelle Brutbestandserhebungen (z. B. bei Spechten in den Nationalparkwäldern), nun schon traditionelle Synchronzählungen (z. B. beim Wachtelkönig und Seggenrohrsänger), auch in diesem Jahr wieder Kartierungen für den neuen deutschen Brutvogelatlas ADEBAR sowie Rastvogelzählungen (z. B. Kranich, Gänse). Die Artenauswahl trafen H.-J. Haferland und U. Kraatz.

Der Witterungsverlauf begann im Jahr 2006 winterlich. Der Januar und der Februar zeigten sich von ihrer kalten Seite, die meisten Gewässer waren zugefroren und boten für rastende Wasservögel kaum Rastbedingungen. Dementsprechend verließen die meisten Zugvögel unsere noch unwirtliche Region. Ende Februar hielten sich große Grauganstrupps im Zugstau an der Oder auf, erste Brandgänse kehrten heim. Auch im März setzte sich das winterliche Wetter mit einer anhaltend liegenbleibenden Schneedecke noch fort, erst nach der Monatsmitte setzte sich allmählich frühlingshaftes Wetter durch. Jetzt fand massive Gänserast im Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung (FIB) statt. Das FIB entspricht im Wesentlichen dem Polder 10 und dem Polder A/B.

Der späte Frühlingsbeginn führte zu schnellem Durchzug und kurzer Rast vom Winterquartier in die Brutgebiete. Zahlreiche Pfeif-, Stock-, Spieß- und Löffelenten rasteten im Feuchtgebiet von Internationaler Bedeutung (FIB) Unteres Odertal. Die meisten jetzt durchziehenden Arten erreichten im März ihr Rastmaximum.

Neben der Bedeutung für rastende Vogelarten war das Untere Odertal auch 2006 ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche hier brütende Arten. Der späte Frühlingsbeginn und das feuchte Frühjahr mit einem lang anhaltenden Hochwasser und damit hohen Wasserständen in den Poldern bis weit in den Mai hinein führte zu günstigen Ansiedlungsbedingungen für viele Vogelarten. Kiebitze und Bekassinen bezogen mehr Reviere als in den Vorjahren. Die günstigen Wasserverhältnisse zogen ab Ende April zahlreiche Seeschwalben und Möwen an. Die Zwergmöwe zog in bisher nicht bekannter Anzahl durch. Im FIB bei Gatow bildete sich eine Großkolonie der

Lachmöwe heraus, es kam zu erfolgreichen Bruten von Weißbart-, Weißflügel- und Trauerseeschwalben.

Bei einigen Arten gab es geringere Brutbestände als in den Vorjahren, z. B. bei Blaukehlchen und Sperbergrasmücke. Ausschlaggebend waren dafür möglicherweise die kühle und nasse Witterung zu Beginn der Brutzeit oder ungünstige Bedingungen auf dem Zugweg. Insgesamt sind aber die Singvögel weniger systematisch erfasst worden. Während beim Wachtelkönig durchschnittliche Bestände auftraten, sank der Bestand des Seggenrohrsängers auf ein Minimum ab.

Ab Juni stellte sich eine Großwetterlage ein, die im Durchschnitt der Jahre zu warm und zu trocken war und so bis zum Jahresende anhielt. Der sehr milde und trockene Herbst setzte sich im November und Dezember noch fort. Einige Limikolen verlängerten ihre Herbststrast bis in den Dezember z. B. Bekassinen. Das Vorkommen nördlicher Wintergäste blieb gering z. B. Birkenzeisig und Seidenschwanz. Erst mit der Flutung der Nasspolder im FIB ab Dezember verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahre 2006 im Nationalpark Unteres Odertal:

Anschrift **Höckerschwan** (*Cygnus olor*): Nichtbrüteransammlungen von 400 Exemplare am 07.05. an der Oder Stützkow bis Lunow (D. Krummholz)

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Winterkonzentration von 685 Exemplaren bei der Februar-Wasservogelzählung in der Nationalparkregion (W. Dittberner, H.- J. Haferland, D. Krummholz, E. Krätke, U. Schünmann) und zuletzt 2 Altvögel am 02.05. an der Oder bei Stützkow (M. Müller)

Zwergschwan (*Cygnus columbianus bewickii*): 2 Altvögel am 26.02., Oder SE Lunow (M. Bociarska, I. Kaphus)

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): 25 Exemplare am 28.03. im Polder A (W. Werner).

Dunkle Zwergkanadagans (*Branta canadensis minima*): 1 Gefangenschaftsflüchtling am 15.11. im Polder B (S. Müller).

Saatgans (*Anser fabalis*): 15 500 Exemplare am 26.02., Odertal Lunow bis Gartz (J. Mundt)

Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis*): Wintervorkommen/Heimzug: 800 Exemplare am 03.02. bei Zützen (H.- J. Haferland); 100 Exemplare am 18.02. Trockenpolder Lunow (OAG, FG Freienwalde); 300 Exemplare am 24.02. Polder 5/6 (J. Mundt); Wegzug: 750 Exemplare am 09.11. Polder 5/6 (H. J. Haferland); 305 Exemplare am 10.12. Polder 5/6 (H.- J. Haferland); 500 Exemplare am 15.12. Polder 5/6 (H.- J. Haferland)

Kurzchnabelgans (*Anser brachyrhynchus*): 1 Exemplar am 13.01. im Polder A (U. Kraatz, S. Müller) und 1 Exemplar flugrufend nach S am 09.02. Kanal Schwedt/O. (J. Mundt)

Blässgans (*Anser albifrons*): 10 000 Exemplare Schlafplatz am 23.03., Schwedt FIB (J. Mundt)

Blässgans/Saatgans (*Anser albifrons/fabalis*): 27 100 Exemplare (Verhältnis Saatgans : Blässgans, 20 : 80) am 05.03., Odertal Stolzenhagen bis Gartz (J. Mundt)

Graugans (*Anser anser*): 1000 Exemplare am 26.02. rastend Odertal Lunow bis Gartz Bruch (J. Mundt) und 2000 Exemplare am 31.07. Polder 5/6 (Schlafplatz E der Oder in Polen) (H. -J. Haferland)

Nilgans (*Alopochan aegyptiacus*): 3 Exemplare am 02.05., Polder A bei Zützen (J. Bloßfeld)

Brandgans (*Tadorna tadorna*): ca. 10 Brutpaare (OAG Uckermark), davon 1 Brutpaar mit 6 kleinen Jungvögeln am 25.05. bei Stützkow (W. Dittberner);

Schnatterente (*Anas strepera*): 5-8 Paare im Polder 8 (H.-J. Haferland) und 450 Exemplare am 10.10., Schwedt Polder A/B (D. Krummholz)

Pfeifente (*Anas penelope*): 9000 Exemplare am 29.03., Schwedt Polder A/B (im Polder 10 keine Pfeifenten) (D. Krummholz); 3 Männchen am 06.06., Nassstelle Gatow im Polder 10 FIB (D. Krummholz)

Chilepfeifente (*Anas sibilatrix*): Gefangenschaftsflüchtling: 1 Männchen am 13.05. Polder A (N. Albrecht, N. Vilsco)

Krickente (*Anas crecca*): 1500 Exemplare am 29.03. im FIB (D. Krummholz) und 800 Exemplare am 01.05. Polder 10 (D. Krummholz)

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Heimzugkonzentration 7100 Exemplare am 29./30.03. im FIB (D. Krummholz)

Spießente (*Anas acuta*): 7000 Exemplare am 29.03. Polder A/B (im Polder 10 weniger als 50 Exemplare) (D. Krummholz)

Knäkenente (*Anas querquedula*): etwa 30 Paare im FIB (OAG)

Löffelente (*Anas clypeata*): 1300 Exemplare am 23.04. im FIB (W. Dittberner)

Kolbenente (*Netta rufina*): 2 Paare am 23.03. Kanal Schwedt/O. (D. Krummholz)

Moorente (*Aythya nyroca*): 1 Weibchen am 13.05., Zützen Polder A (N. Albrecht, N. Vilsco)

Tafelente (*Aythya ferina*): 800 Exemplare am 19.02. Kanal Schwedt/O. (J. Mundt), Brutvorkommen: z. B. 1 Weibchen mit 5 kleinen Jungvögeln am 10.07. Polder A (D. Krummholz)

Reiherente (*Aythya fuligula*): 3100 Exemplare am 29.03., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Bergente (*Aythya marila*): 2 weibchenfarbene Bergenten zwischen Tafelenten am 09.02. Kanal Schwedt/O. (J. Mundt)

Eiderente (*Somateria mollissima*): 1 vorjähriges Männchen zwischen Gänsesägern am 09.02. Kanal Schwedt/O. (J. Mundt)

Eisente (*Clangula hyemalis*): 1 Weibchen am 12. und 16.01., West-Oder Friedrichsthal (D. Krummholz)

Schellente (*Bucephala clangula*): 580 Exemplare am 29./30.03., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Zwergsäger (*Mergus albellus*): 210 Exemplare am 29./30.03., Schwedt FIB (D. Krummholz),

Gänsesäger (*Mergus merganser*): 520 Exemplare am 29./30.03., Schwedt FIB (D. Krummholz), insgesamt mindestens 19 Reviere/Brutpaare im Odertal von Hohensaaten bis Friedrichsthal (OAG Uckermark)

Mittelsäger (*Mergus serrator*): 1 Männchen und 1 Weibchen am 07.04., Oder Schwedt (U. Schünmann, Filmaufnahmen), 2 Weibchen am 12.11., Oder Criewen (R. Haferland, R. Thiele) und 1 Männchen und 1 Weibchen am 13.11., Schwedter Querfahrt (A. Pataki);

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): kolonieartiges Brüten von 13 Brutpaaren von Ende April bis Mitte Juli im Polder B am Kiebitzstrom (U. Kraatz, D. Krummholz).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): 5 Paare Brut/Brutverdacht Mitte April/Anfang Mai, Nassstelle Gatow im Polder 10 (D. Krummholz).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): 33 Exemplare am 19.04. Polder A (D. Krummholz) und mindestens 25 Paare (13 Nester) am 19.05., Nassstelle Gatow im Polder 10 (U. Kraatz).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): 1123 Brutpaare Polder B am Wrech (A. Pataki u. a.) und 25 Paare Polder B am Devin (D. Krummholz). Am Devin waren am 11.05. von 40 Nestern noch 12 besetzt, die später auch aufgegeben wurden (H.-J. Haferland); 64 Horste am polnischen Oderufer Höhe Criewen (D. Krummholz).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): 1 Rufer im Schlosswiesenspolder Schwedt (im FIB wegen lang anhaltenden Hochwasser keine Ansiedlungsmöglichkeiten) (W. Dittberner)

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): 2 Brutpaare (Polder 10) (W. Dittberner); 1 Rufer am 19.05. Polder B (D. Krummholz)

Silberreiher (*Egretta alba*): maximal 19 Exemplare am 08.11., Stützkow Odervorland/Oderpolder (M. Müller), ansonsten vom März bis Dezember regelmäßige Beobachtungen

Graureiher (*Ardea cinerea*): Kolonie Schöneberg besetzt, Bestand nicht erfasst (OAG)

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): 1 Exemplar am 15.09. Polder A (H. Schmidt, U. Schünmann, D. Treichel) und 1 Exemplar am 26.11. Schwedt Polder A (W. Werner).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): 50 Exemplare am 09.05., Schwedt Polder A (J. Mundt); 47 Exemplare am 30.05., Schwedt Polder A/B (D. Krummholz); 23 Exemplare am 05.06., Schwedt Polder A/B (W. Werner)

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*): Ausnahmegast: 1 Exemplar am 07.05.2006 in ca. 300 m Höhe nach Südost durchziehend, recht großes Exemplare der "klassischen" Farbvariante (mehrjährig bis adult) (DSK gemeldet), Schwedt Polder/Kanal (J. Mundt)

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): - Ausnahmegast: 1 immatures Exemplar (im 1. oder 2. Kalenderjahr) am 01.12. Polder B (M. Müller, Belegfoto)

Rotmilan (*Milvus milvus*): 1 Exemplar am 19.02., Gartz Polder 5/6 (D. Krummholz); und Ansammlung von 16 Exemplaren am 29./30.03., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): 6 Brutpaare im Nationalpark Unteres Odertal, Reproduktion insgesamt 9 flügge Jungvögel (2x0, 3x2, 1x3 Juv.), (H.-J. Haferland) Heimzugansammlung: z. B. 4 adulte + 24 immature Exemplare am 29./30.03., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): 16 Exemplare am 07.01., Polder Schwedt bis Stolzenhagen (D. Krummholz)

Kranich (*Grus grus*): ca. 12 000 Exemplare am 09./10.10., Schlafplätze Odertal östlich Gartz bis Staffelde (H.-J. Haferland u. a.)

Wachtelkönig (*Crex crex*): Synchronzählung im Nationalpark 71 Rufer am 15.05., davon 67 im FIB und 73 Rufer am 15.06., davon 69 im FIB (OAG). 1 Rufer am 11.06., Hohensaaten Odervorland (M. Müller); 2 Rufer am 20.06., Stilllegung W Mescherin (H.-J. Haferland)

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): 32 Reviere im FIB und 1 Revier Odervorland Stolpe (J. Sadlik)

Kleine Ralle (*Porzana parva*): 2 Reviere im Polder 10 (W. Dittberner)

Blässralle (*Fulica atra*): 5000 Exemplare am 29.03. Schwedt Polder A/B (D. Krummholz)

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): regelmäßig 2 Paare im Odervorland/Trockenpolder Stolzenhagen bis Hohensaaten (ohne Brutnachweis)(M. u. S. Müller, U. Schünmann)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Brutvorkommen (ab 3 Reviere/Paare): mindestens 80 Brutpaare Schwedt FIB (W. Dittberner); 10 Reviere Polder 5/6, 3 000 rastende Exemplare am 02.09., Lunow /Zehdener Bruch (Polen) (D. Krummholz)

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): 4 Paare Polder A/B (D. Krummholz); 1 Paar Balz Nassstelle Gatow im Polder 10 (U. Kraatz, A. Pataki), sowie 1 Paar Balz bis ca. 20.06. Schwedt Kanaldeichbaustelle (J. Mundt)

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): 2 Brutpaare Polder 5/6, Brutaufgabe noch vor Beginn der Mahd (H.-J. Haferland, D. Krummholz, J. Mundt, J. Sadlik); 1 Paar Balz am 08.05. Polder B (J. Mundt)

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): 1 Paar am 30.05. Polder B (D. Krummholz).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*): 1 Exemplar am 29.05. Polder B in vernässter Wiese (D. Krummholz)

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Brut: 1 Paar Polder 10 FIB (D. Krummholz, U. Kraatz); mindestens 5 Paare Polder A (M. Müller, U. Kraatz); 2 bis 3 Paare Polder 5/6 (J. Mundt)

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): 24 Exemplare am 23.04., Schwedt FIB (W. Dittberner)

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Maximal 950 Exemplare am 07./08.05., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Maximal 2 000 Exemplare am 02.05., Schwedt FIB (W. Dittberner)

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*): Ausnahmegast: 1 vorjähriges Exemplar durchziehend nach SSW mit 20 Sturm- und Lachmöwen (DSK gemeldet) am 11.03., Schwedt Kanal (J. Mundt)

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Mindestens 380 Exemplare am 28.04. Polder B (D. Krummholz)

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Brut: 50 Brutpaare Polder 5/6 (H.-J. Haferland); 20 Brutpaare Polder B (D. Krummholz); ca. 1000 Brutpaare in mehreren Teilkolonien

Nassstelle Gatow im Polder 10 (W. Dittberner, H.-J. Haferland, J. Sadlik, U. Kraatz)

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): 2 adulte Vögel am 08.04. Polder A (W. Werner)

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Brut: 2 Paare mit Brutverdacht Anfang Mai bis Anfang Juni Polder B (D. Krummholz, W. Dittberner); 20 Brutpaare innerhalb

der Lachmöwenkolonie, davon mind. 3 Brutpaare mit Erfolg mit insgesamt 5 flüggen Jungvögeln, Nassstelle Gatow im Polder 10 (W. Dittberner)

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Brut: Bis 30 Altvögel anwesend, davon 5 Paare mit Brutversuch von Anfang Mai bis Anfang Juli Polder B (D. Krummholz); 54 Brutpaare, davon mind. 8 Brutpaare erfolgreich mit insgesamt ca. 12 flüggen Jungvögeln Nassstelle Gatow im Polder 10 (W. Dittberner)

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Bestanderfassung ergab 160 Revierpaare (davon 115 Brutpaare) FIB und Stolper Polder (D. Krummholz)

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): 1 Rufer am 08.02., Criewen Park/Ortsrand (H. Schmidt) und 1 Rufer am 09.12., Stolper Wald (H. Schmidt, E. Wendt)

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): 1 Rufer am 22.02., Criewen Gutspark (A. Helmecke)

Uhu (*Bubo bubo*): 1 Exemplar saß Anfang Februar auf der Ziervogel-Voliere im Hausgarten in Criewen (Gemeindearbeiter); 1 altes Weibchen mit gebrochenem Flügel, stark abgemagert gefunden am 14.02., Criewen Polder B. musste durch

Tierarzt eingeschläfert werden! (Fotos, U. Schünemann, E. Wendt)

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): 1 Exemplar am 11.05., Gatow Polder 10 (J. Sadlik) und 1 Exemplar am 29.08., Stolper Trockenpolder auf dem Radweg (S. Israel)

Wiedehopf (*Upupa epops*): 1 Exemplar am 23.04., Altgalow Trockenhänge (S. Israel)

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): 5 Brutpaare und 3 Einzeltiere im Gellmersdorfer Wald (U. Kraatz)

Buntspecht (*Dendrocopos major*): 45 Reviere Gellmersdorfer Wald (U. Kraatz) und 26 Reviere Gartzter Schrey (U. Kraatz)

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): Brutbestandserhebungen: Im **Nationalpark insgesamt 60 Reviere (49 Paare und 11 Einzeltiere)** (ohne Poldergebiete), davon Gellmersdorfer Wald 20 Paare und 2 Einzeltiere (U. Kraatz).

Kleinspecht (*Dryobates minor*): 10 Reviere Gellmersdorfer Wald und 3 Reviere Gartzter Schrey (U. Kraatz)

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): 5 Reviere/Brutpaare Polder 10 (D. Krummholz)

Weidenmeise (*Parus montanus*): 7 Reviere im Polder 10 (D. Krummholz)

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*): Die Synchronzählung ergab maximal 4 singende Männchen (OAG) und 2 erfolgreiche Bruten im Nationalpark (A. Pataki)

Blauehlchen (*Luscinia svecica*): 7 Reviere Polder 10 (J. Sadlik, D. Krummholz); 1 Revier FIB bei Stützkow (D. Krummholz, M. Müller); 1 Revier Stützkow Trockenpolder (D. Krummholz); 2 Reviere Polder 8 (H.-J. Haferland)

Anschrift des Verfassers:

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24, 16306 Casekow / OT Blumberg

c.fleske@gmx.de